

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

M 292.

Samstag den 11. December

1880.

Billige Classiker-Ausgaben in tadellosen neuen Exemplaren:

Göthe's Werke, Auswahl in 4 Bänden, elegant in Golddruck gebunden . . .	Mt. 6,—
Schiller's sämmtl. Werke, 4 Bände, geb.	" 5,40
Lessing's " 2 " "	4,20
Hauß's " 2 " "	3,50
Körner's " 1 Band, " "	1,50
Shakespeare's " 3 Bände, " "	6,—

Als zu literarischen Festgeschenken besonders geeignet
empfiehlt die vorstehenden Classiker-Ausgaben die

Hofbuchhandlung von Edm. Rodrian
(vorm. L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung),
27 Langgasse 27. 316

Corsetten

jeder Art werden dauerhaft nach Maß, sowie nach Muster
angefertigt; für gutes Sitzen wird garantiert.

Lager in fertigen Corsetten.

J. Moll, geb. Schroth,
12983 „Pariser Hof“, Spiegelgasse 9.

Möbel-Magazin

Ber. Gewerbetreibender, Eingetr. Genossenschaft,
19 Friedrichstraße 19, 273
empfiehlt ihr Lager aller Arten selbstverfertigter Polster-
und Kastenmöbel, Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen.
Feste Preise. Garantie 1 Jahr.

Rath'sche Milchkur-Anstalt,

15 Moritzstraße 15, 14622

controlirt und empfohlen durch den hiesigen ärztlichen
Verein. Trockenfütterung zur Erzielung einer für
Kinder und Kränke geeigneten Milch.

Kuhwarne Milch wird Morgens von 6—8 und Abends von 5—7½ Uhr
zum Preise von 20 Pf. per ½ Liter verabreicht und zum gleichen Preise
von 1 Liter an in verlässlichen Flaschen in's Haus geliefert; bei kleineren
Quanta's werden 5 Pf. extra berechnet.

Bestellungen und Niederlage bei P. Enders, Michelberger.

Fst. Medicinal-Leberthran in Flaschen und aus-
gemessen empfiehlt

Wilh. Simon, Drogenhandlung,
große Burgstraße 8.

14403

Wilhelm Engel,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,
20 Langgasse 20, nächst der Schützenhofstrasse,
Wiesbaden,

empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken sein reich-
haltiges Lager in

Juwelen, Uhren, Gold- und Silberwaaren

von den billigsten bis zu den hochfeinsten Schmuck-
sachen in neuerer Façon, als: Brillant-Ringe, Budons,
Medaillons, Anhänger, Bracelets, Chemisettenknöpfe, ächte
Korallen-Schmucksachen, grosse Auswahl hochfeiner Colliers
in Korallen, mattem Gold und Silber, Herren- und Damen-
Uhrketten, vollständige Garnituren in Brochen, Budons,
Pandoloques, Ketten und Reif, Armbänder mit Emaille,
Perlen und Schriften verziert, Schleifnadeln, Breloques,
Glückschweinchen, Bären Glück, Elefanten etc., gefasste
Mosaiken, Camée's, Onix, ächte Granatwaaren, Fantasie-,
Siegel- und Trauringe, 14 Karat, goldene Brillen und
Pince-nez vorzüglicher, neuester Construction. Neuheiten
in ächten Silber-Schmucksachen, sowie Silber-Gebrauchs-
Artikel, in Etuis einliegend, sehr geeignet für Geschenke,
als: Herren- und Kinder-Essbestecke, Becher, Tassen,
Serviettenbänder, Tabaksdosen, Feuerzeuge, Bonbonnières,
Cristallflacons, Fingerhüte, Kinder-Roller etc., einzelne Löffel
und Gabeln, sowie grosse Silber-Gegenstände, als Tafel-
Aufsätze, Kaffee-Services, Leuchter, Pokale, Frucht- und
Brotkörbe, Rahmkännchen, Zuckerdosen, Huilliers, Wein-
krüge und Biergläser etc. in reicher Auswahl vorrätig.

Spezialität in goldenen Herren- und Damen-Uhren,
Cylinder-Damenuhren von 45 Mk. an, Herren-Remontoirs
von 95 Mk. an aufwärts. Für vorzüglich repassirte Werke
gebe ich Jahre lange schriftliche Garantie.

Der Zeit entsprechend sehr billige, schön ausgeführte
Gegenstände in Gold mit Silber-Unterlözung, als: Ringe
von 3 Mk., Uhrschlüssel 3 Mk., Kinder-Budons 4 Mk., Kreuze
5 Mk., Manschetten-Knöpfe 5 Mk., Medaillons 8 Mk., Haar-
ketten-Beschläge von 10 Mk. an aufwärts.

Zur geeigneten Abnahme angelegerlichst empfohlen.

14081

Zum Weihnachts-Geschenken

empfiehlt mein großes Lager aller Arten Uhren
zu den billigsten Preisen unter Garantie.

Jos. Lanziner, Uhrmacher,
14581 32 Marktstraße 32, neben dem Einhorn.

Neugasse No. 15, „Zum Mohren“, Neugasse
No. 15.

Den verehrl. Subscribers zur Nachricht, daß das gemein-
schaftliche Souper heute Abend 8 Uhr beginnt. Weitere
Theilnahme an demselben wird bis heute Mittag 12 Uhr ent-
gegengenommen.

14587



Eisenbahn-Directions-Bezirk Frankfurt a. M.

Betriebsamt Wiesbaden.

Nachstehende Arbeiten und Lieferungen des inneren Ausbaues des Empfangs-Gebäudes im Traject-Bahnhofe zu Mainz sollen im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden:

Glasarbeiten	veranschl. zu	745 Mt. — Pf.
Schreinerarbeiten	"	2320 " 44 "
Schlüsselerbeiten	"	1031 " 50 "
Verputz- und Tüncherarbeiten	"	2185 " 61 "

Die Zeichnungen, Kostenanschläge und Uebernahmsbedingungen liegen auf dem Bureau des Unterzeichneten in dem Empfangsgebäude der Rheinbahn hier selbst zur Einsicht auf; die Submissions-Offerten sind ebendaselbst portofrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis zum Submissionstermine Montag den 20. December I. J. Vormittags 10 Uhr abzugeben und findet deren Eröffnung in Gegenwart der etwa erscheinenden Submittenten statt. Dem Königlichen Eisenbahn-Betriebs-Amte hier selbst bleibt die Auswahl unter den drei qualifizierten Mindestfordernden vorbehalten.

Später eingehende oder nicht bedingungsgemäße Offerten bleiben unberücksichtigt.

Wiesbaden, den 9. December 1880.

Der Königliche Eisenbahn-Baumeister.

14618

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 11. December Abends 8 Uhr:

Réunion dansante im grossen Saale.

Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.

(Ball-Anzug, für Herren: Frack und weisse Binde.)

Kinder haben keinen Zutritt.

Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.



Heute

Vormittags 10 Uhr

werden im Auctionssaale Friedrichstraße 6

100 Pfund Confect

(Anisgebackenes)

in Parthien von zwei Pfund gegen Baarzahlung versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

339



Metzelsuppe

in der Wirtschaft zum „Uhu“, Friedrichstraße 37 (Eingang Thorweg). 14602

I. Qualität Kalbfleisch per Pf. 40 Pf., Hammelfleisch per Pf. 40 Pf., jeden Morgen warme Würstchen à 15 Pf. fortwährend zu haben bei 14609 Mezaer Marx, Neugasse 17.

Prima Kalbfleisch 46 Pf., Ochsen-Roastbeef und Lenden im Ausschnitt bei F. Malcomesius, Ecke der Schul- und Neugasse. 14596

I. Qualität Rindfleisch per Pfund 50 Pf., Solberfleisch, Hansmacher Wurst

im Magazin von Fr. Lotz, Friedrichstraße 37 (Eingang Thorweg). 14603

Bekanntmachung.

Dienstag den 14. und nöthigenfalls Mittwoch den 15. d. M. lassen die Geschwister Wagner wegen Aufgabe ihres Geschäftes die noch vorhandenen Waarenvorräthe im Versteigerungssaale ~~der~~ Schwalbacherstraße 43 öffentlich gegen Baarzahlung versteigern, als:

Stramini- und Tuchstückereien, Portefeuilleswaren, geschnitzte Holzgegenstände, Atlas- und Taftbänder, Wollwaren, darunter Tücher, Kapuzen, Strümpfe, Beinlängen, Schürzen, Decken, gezeichnete Weißwaren, Wolle, sowie verschiedene andere Artikel, alsdann 1 große und 2 kleine Theken, 3 Reale, Cartons &c. &c.

Sämtliche Gegenstände eignen sich zu Weihnachts-Geschenken.

Die Laden-Einrichtung kann schon von jetzt an im Ladenlokal, Spiegelgasse 3, angesehen werden.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.
341

Blinden-Anstalt.

Zur Christbeschirfung sind eingegangen: Bei Herrn G. Steinfauler von G. S. 15 Mt., M. S. 5 Mt., M. 1 Mt., A. S. 10 Mt., A. Ch. 10 Mt., Herrn Sanitätsrath Dr. Dietterweg 10 Mt., B. L. 5 Mt., M. L. 5 Mt., Herrn Ad. Lange 2 Flanell- und 2 Cretonhemden; bei Herrn Koch-Filius von Fr. W. 2 Mt., Herrn W. 3 Mt., Geh. Rath L. 5 Mt.; bei Herrn Enders von B. G. 6 Mt., Ung. 3 Mt., E. B. 2 Mt., von Schülern aus Nordenstadt durch Herrn Lehrer Maurer 3 Mt.; bei der Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“ von Herrn G. D. Schmidt 3 Mt., A. B. 10 Mt. Indem wir für diese Gaben herzlich danken, bitten wir recht dringend um weitere gütige Zuwendungen.

Der Vorstand. 30

Meine

Geschäftsbüroalitäten

bleiben von jetzt ab bis Weihnachten
auch Sonntags
den ganzen Tag über
geöffnet.



Louis Zintgraff,

Wiesbaden,
13 Mengasse 13. 14574

Rechte

14607

amerikanische Öfen

in
brillanter Ausstattung
mit
Illumination und Ventilation
bei



A. Willems,

9 Marktstraße. Marktstraße 9.

Römerberg 9 bei Ries werden stets alte Zeitungen,
Schuhe, Lumpen &c. gegen hohen Preis angekauft. 14619

Ein schöner, gebrauchter Kaufladen (Spielzeug) wird
zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 14573



Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation.

Garantie für tadelloses Sitzen und solide Naht.

Fertige Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.

Englische Flanell-Hemden.

Reelle, billigste Preise.

Georg Hofmann, 24 Langgasse 24,
7898 Ausstattungs-Geschäft & Wäsche-Fabrik.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfiehle ich mein Lager in allen Arten Pelzwaaren, Glacé-, dänischen und waschledernen Handschuhen in den neuesten Farben und von guter, ausgezeichneter Qualität.

Gefüllte Herrn- und Damen-Glacé-Handschuhe mit Mechanik, ganz neu, sowie Hosenträger, Halsbinden, Strumpfbänder re. zu reellen und sehr billigen Preisen.

Georg Schmitt, Kirchgasse 31.

NB. Garnirungen an Hosenträgern re. und Reparaturen aller Art werden schnell und billig besorgt. 14599

Cigarren-Niederlage.

Von einer bestrenommierten und leistungsfähigen Cigarren-Fabrik Norddeutschlands ist mir der Alleinverkauf ihrer nur aus den vorzüglichsten und preiswürdigsten Qualitäten bestehenden Fabrikaten übertragen.

Als Specialität, und besonders für Wirths und Wiederverkäufer geeignet, empfiehle von dem reichhaltigen Lager die so rasch beliebt gewordenen: a) **Jockey-Club** und b) **Tip. Top. Loch-Cigarre (neu)**, von feinstem Aroma und schönem, weißen Brand, per 100 Stück von 2 Mt. 60 Pf. an.

Nicht conveniente Waare wird zurückgenommen, günstige Zahlungsbedingungen, sowie reelle und prompte Bedienung zugesichert von

Fr. Heim, Cigarren-Niederlage,
14445 Ecke der Wellisch- und Hellmundstraße 29a.

Christbaumhalter 14606

bei **A. Willms, Hoflieferant, Marktstraße 9.**

Eine Parthei Fächer in Stoff, Seide und geschnitten von Elsenbein unter Fabrikpreisen bei **Moritz Schaefer, Kranzplatz 12.** 14413

Zum Postversandt.

Eine Parthei leere, noch ganz neue Kistchen hat billig abzugeben

Johann Fuchs,
14538 Schwalbacherstraße, Ecke der Faulbrunnenstraße 12.

Ein viertel oder auch halber Platz Langgallerie ist abzugeben. Näh. Expedition. 14546

Kaufladen für Kinder zu kaufen gesucht Langgasse 48, Bel-Etage. 14544

Kinder-Spielwaaren.**Ausverkauf****wegen Geschäfts-Verlegung.**

Puppenküchen-Einrichtungen in Blech, Kupfer und Zinn, Kochherde von 40 Pf. an, Blei-Soldaten (Infanterie, Cavallerie, Generalstab), Feuerwehr in Thätigkeit, Ritterburg, Polarländer re. bei

14454 **M. Rossi, Metzgergasse 2.**

Ausstechformen für Confect

billigt bei **A. Willms, Marktstraße 9.** 14605

Wieder eingetroffen!

ist die durch mich in meiner bisherigen Heimath ausschließlich mit Wachholdersträucher privatim geräucherte

Thüringer Cervelat-Wurst

und empfiehlt solche (auch im Ausschnitt) **einzig** für Wiesbaden die Spezereihandlung von

14364 **Günther Schmidt, Ellenbogengasse 2.**

1. Qualität **Rindfleisch** per Pf. 50 Pf.,

do. **Kalbfleisch** 50 "

Schweinefleisch, frisch u. gesalzen, per Pf. 66 "

Dörfleisch per Pf. 75 "

Leber- und Blutwurst per Pf. 40 "

Frankfurter Würstchen per Stück 15 "

sowie alle sonstigen Fleisch- und Wurstsorten, frisch und geräuchert, fortwährend bei

Ph. Schweissguth,
Röderstraße 23.

1. Qualität **Kalbfleisch** per Pfund 40 Pf. zu haben
Röderstraße 2. 14598

Frische**Egmonder Schellfische, Monnikendamer Bratbüdinge treffen heute ein bei**

14317 **J. C. Keiper, Kirchgasse 44.**

Frische Schellfische

treffen heute wieder ein.

14593 **A. Schirmer, Markt 10.**

 **Mainzer Fischhalle,**
täglich auf dem Markt.

Frische Schellfische à Pfund 20 Pf. und frische Seemuscheln eingetroffen und empfiehlt **E. Prein.** 14612
Bestellungen werden Kirchhofsgasse 2 entgegengenommen.

**Mainzer Rhein-Fischhalle.**

14 Bahnhofstraße 14.

Frisch vom Fang: Rheinsalm à Pf. Mt. 1.50, nur lebende Hechte von $\frac{1}{2}$ —10 Pf. schwer, à Pf. 1 Mt. Karpfen 1 Mt., Breien 35 Pf., ferner Schleien, Barben, Börsche, lebendfrische Schellfische, Cabliau im Ausschnitt 50 Pf. u. empfiehlt

14624 **Pet. Leydecker.**

Clavierschule von Baier z. L. ges. Römerb. 1, 1 St. 14616

Weihnachts-Ausverkauf

von

gestickten Unterröden, Damen-Hemden und -Hosen, Frizir-Mäntel,
Nachtjacken, Nachthemden, Kinderwäsche, Kinderkleider, Tragkleider,
Steckbetten &c. &c.

mit 20% Rabatt

bei

14539

F. Altstaetter Sohn,

14 Webergasse 14.

Großer Weihnachts-Ausverkauf.

Langgasse 10. Schuhwaaren-Lager Langgasse 10.

Um mit den alten Vorräthen meines Lagers möglichst zu räumen, werden von heute ab alle Sorten Schnüre, Stiefeln und Pantoffeln zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

Die bekannten eleganten Bockleider-Damenstiefel empfiehle ebenfalls per Paar zu 4 Mt., Herren-Zugstiefel, sehr stark, von 6 Mt. 50 Pf. an u. s. w.

Joseph Dichmann,

10 Langgasse 10.

14586

Die am 1. Januar 1881 fälligen Coupons von
Ungar. Goldrente, Oesterl. Silberrente, Lombard. 3 p.Ct. Prior., Warschau-Wiener Prior.,
Kaschau-Oderberger Prior., russ. Bodencredit-Pfandbriefe
werden schon jetzt an meinen Cassen in Hamburg und Berlin ausgezahlt.

Paul Merling, Bankgeschäft,

336

(a 381/12 A.)

Berlin: Behrenstraße 21.

Hamburg: Rödingsmarkt 8.

Julius Heymann,

Langgasse 32 im „Adler“.

Specialität: Hemden nach Maass.

Sämmtliche Hemden werden von mir selbst zugeschnitten und leiste Garantie für gutes Façon und tadellose Arbeit.

13163



Restauration Schmidt,

Spiegelgasse 7.

Hente: Wieselsuppe. Morgens: Quells-

fleisch, Schweinepfesser, Knoblauchwurst. 14547

Gasthaus zum goldenen Lamm.

Hente Abend:

Leberklös und Sauerkraut. 14590

Theeroosen, Orangeblüthen, Veilchen, Camelien, Tuberrosen, sowie alle blühenden Pflanzen empfiehlt in großen stets frischen Vorräthen

Richard Heck, Handelsgärtnerei,
14386 Laden: Neue Colonnade 21 und 22.

Kohlensparer 14604

bei Hofsieberant A. Willms, Marktstraße 9.

Auf einem Gute Pommerns sind 60 Spickgänse mit Knochen à 1 Pf. 1 Mt. 50 Pf. exel. Porto verkauflich, nicht unter 3 Stück. Adressen zu erfr. Sonnenbergerstraße 51. 14617

Es wird $\frac{1}{2}$ oder $\frac{2}{3}$ Platz I. Rangloge gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 14591

Zu verkaufen 1 fast neuer, feiner, schwarzer Civilanzug, sowie eine Pelzdecke (Reisedecke) und 12 elegante Herrenhemden, sowie ferner 1 Markenalbum, 1500 Stück enthaltend, darunter große Raritäten. Näheres Expedition. 14584

Zwei Herrn-Überzieher und sechs Alsenide-Bestecke zu verkaufen Römerberg 5, 2 Treppen. 14583

Plissé in allen Falten werden gelegt per Meter 3 Pf. Castellstraße 1 im 2. Stock. 14585

Herren-Kleider werden gewendet, reparirt, tüchtlich gewaschen und billig berechnet Mehrgasse 18, 3. St. 14201

Getragene Herren- und Damenkleider kaufen 4041 Harzheim, Mehrgasse 20.

Eine große Puppenküche ohne Einrichtung zu 5 Mark und ein Papageikäfig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 14592

Ulmer Dogge zu verkaufen. Schönes Exemplar, ferm dressirt, getigert, 1½ Jahr alt. Näheres bei Herrn Nagel, Webergasse 41. 14580

Dickwurzmühlen zu verkaufen Stein-gasse 28. 10494

Zu verkaufen

ein hübscher, kleiner, munterer Hund (Männchen). Näh. Marktstraße 32 im Laden. 14500

Ein Bernhardiner Hund, 1½ Jahr alt, größte Race, Prachtexemplar, ganz schwarz, zu verkaufen. Näh. Exped. 14397

Ein französischer Chien (Osen) zu verkaufen; der selbe ist ein Gewinn der Baden-Badener Lotterie. Näh. Exped. 14341

Ein millionendollarndes Hoch soll fahren nach Heseloch zu Ph. M. Es lebe hoch der brave Haarschnitt, Seine Kundenschaft in der Mitt' Und 25 Pf. nebenbei, Hoch leben sie alle Drei! 14600

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein Schuhmacher-Wanze. Abzugeben gegen Belohnung Moritzstraße 6 bei H. Kopp. 14572

Verloren eine kleine, bunte, angefangene Stickerei (Toiletteklissen) und ein Päckchen Seide von der Adelheidstraße durch die Oranienstraße, Rheinstraße, Kirchgasse bis zur Langgasse. Abzugeben in der Expedition d. Bl. 14541

Verloren eine weiße Häkelarbeit (Spitze) mit Knäuel und Stahlhäkelnadel. Gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 14630

10 Mark Belohnung

Demjenigen, welcher mir ermittle kann, wer am Mittwoch Abend gegen 10 Uhr mir meinen verschlossenen Karren aus dem Hofe Schwalbacherstraße 27 entwendet hat. Auf demselben wurden Petroleumfässer gefahren und ist daher mit langen Auslegern versehen.

A. Kahn. 14545

Nachtstühle, geruchlos, mit Patentwasserver-schluss, wieder vorrätig bei

W. Schwenck,
3 Schuhengasse 3.

14258

Immobilien, Capitalien etc.

Eines der schönsten Häuser der vorderen Asolpaz-Allee mit etwas Garten, Hof, prachtvollen Balkons ist sehr vortheilhaft zu verkaufen. Näh. bei **G. Mahr, Webergasse 17.** 14615

Zwei Geschäftshäuser in unmittelbarer Nähe der verkehrreichsten Straße, für Bäcker, Schlosser, Schreiner u. dgl. passend, unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. bei **G. Mahr, Webergasse 17.** 14614 5000 Mark auf gute Hypothek zu 4½ % auszuleihen. Näh. Exped. 14579

Capital auf Prima-Hypotheken gleich und später. C. H. Schmittus. 14628

(Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit

Vier Personen, die nach andieren:

Frau Stern's Bureau, Mauergasse 13, 1 St., empfiehlt u. placirt Dienstpersonal jeder Branche. 14380 Küchenmädchen, starkes, j. Stelle d. Ritter, Webergasse 15.

Birk's Stellen-Nachweise-Bureau, große Burgstraße 10, empfiehlt und placirt für gleich, 15. December, Weihnachten und 1. Januar Hotel- und Herrschafts-Personal aller Branchen mit guten Zeugnissen. 14249

Ein gesetztes Mädchen von gesäßligem Neujern, welches auf der Maschine nähen kann und zu bügeln und frisieren versteht, sowie ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit verrichtet, suchen für gleich Stelle d. Ritter, Webergasse 15. 14611

Ein starkes Mädchen aus guter Familie sucht zu Weihnachten Stelle als besseres Kindermädchen durch Birk's Bureau, gr. Burgstraße 10. 14622

Eine perfekte Köchin sucht zu Anfang Januar Stelle als solche oder als Haushälterin. Näheres Karlstraße 38, Hinterhaus, Parterre links. 14594

Ein starkes Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Haushäldchen. Näheres Marktstraße 29, 2 St. h. 14601

Ein tüchtiger Hausbursche mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Saalgasse 6 im Hinterhaus. 14597

Ein junger Bursche von 18 Jahren sucht Stelle als Ausländer oder sonstige Arbeit durch

Birk's Bureau, große Burgstraße 10. 14620

Vier Personen, die gesucht werden:

Eine gut empfohlene Frau, die feinbürgerlich kochen kann, wird für halbe Tage gesucht. Näh. Exped. 14582

Gesucht Zimmermädchen auf gleich und Kinder- und Küchenmädchen durch Frau Herrmann, Marktstraße 29. 14601

Eine feinbürgerliche Köchin (21—24 Mark Lohn monatlich) mit guten Zeugnissen auf gleich gesucht durch Birk's Bureau, große Burgstraße 10. 14623

Langgasse 31 wird ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht. 14532

Eine Hotelföchin und eine Kellnerin sofort nach Auswärts gesucht durch Birk's Bureau, große Burgstraße 10. 14621

Gesucht ein im Reiten und Fahren gewandter Kutscher mittlerer Statur. Den Vorzug erhält ein solcher, welcher bei der Cavallerie oder Artillerie gedient hat. Nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden auf Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 15. 14611

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Eine unmöblirte Wohnung

von mindestens 5 Zimmern wird in der Wilhelm-, Tannus-, Elisabethen-, Sonnenberger-, Park- oder angrenzenden Straßen von 2 ruhigen Leuten sogleich oder später gesucht. Näheres
Expedition d. Bl. 14578

Tagedatei

Einige Villen in sehr schönen Lagen auf mehrere Jahre zu vermieten.

Näh. Immobilien-Bureau C. H. Schmittus. 14627
Eine herrschaftliche Bel-Etage mit Gartenbebauung in der Mainzerstraße, enthaltend 6 Zimmer und die Wirthschaftsräume, auf 1. April 1. J. zu vermieten. Näh. Exp. 14610
Ein kleines Logis zu verm. auf 1. Januar Adlerstraße 29. 14589
Eine Wohnung nebst Werkstatt zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 7. 14595
Zwei unmöblirte Zimmer vom 1. Januar bis 1. April zu vermieten Albrechtstraße 29. Näheres Schützenhofstraße 1, eine Stiege hoch. 14575
Zwei gut möblirte Parterrezimmer mit Pension auf den 1. Januar zu vermieten Friedrichstraße 30. 14576

(Fortsetzung in der Beilage.)

Marktberichte.

Mainz, 10. Dec. (Fruchtmärkt.) Die Tendenz unseres heutigen Marktes war eine recht flache. Trotzdem daß Verkäufer sich zu ziemlich ansehnlichen Preisconcessionen bereit zeigten, blieb das Geschäft im Ganzen ohne Belang. Zu notiren ist: 100 Kilo Weizen 22 M. 25 Pf. bis 22 M. 75 Pf., 100 Kilo Korn (Pfälzer) 21 M. bis 21 M. 25 Pf., 100 Kilo Gerste 18 M. 25 Pf. bis 18 M. 75 Pf., amerikanischer Weizen 23 M. 50 Pf., französisches Korn 21 M. 50 Pf.

Tagedatei - Kaiserliches.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.
Die permanente Kurhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet.
Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 4086

Heute Samstag den 11. December.
Wochen-Deichnenschule. Nachmittags von 2—5 Uhr: Unterricht Oranienstraße 5, eine Stiege hoch.
Curzirkus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Réunion dansante.
Gartindau-Verein. Abends 6 Uhr in der Turnhalle der höheren Töchterschule: Vortrag des Herrn Director Dr. Thomä; nach demselben: Pflanzen-Verloosung.
Gesellschaft „Fidelio“. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Monatsversammlung im Gesellschaftslokale „Zum Hahn“.
Kaufmännischer Verein. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Versammlung im Vereinslokale.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 11. December. 231. Vorstellung. 42. Vorstellung im Abonnement.
Kaiser-Wilhelm-Festmarsch von L.

Das Stiftungsfest.

Schwank in 3 Aufzügen von G. v. Moser.

Personen:

Dr. Scheffler, Advokat		Herr Beck.
Bertha, seine Frau		Frl. Brudmüller.
Commerzienrat Bolzau		Herr Grobeder.
Wilhelmine, dessen Frau		Frau Rathmann.
Ludmilla, ihre Nichte		Frl. Herrmann.
Dr. Steinrich	*	*
Hartwig		Herr Neubke.
Grimborius, Adjunkt		Herr Betsge.
Schafe, Vereinsdiener		Herr Holland.
Franz, Diener bei Bolzau		Herr Schneider.
Diener bei Scheffler		Herr Brüning.
Der 1. Alt spielt in Scheffler's Wohnung, der 2. und 3. Alt in der Villa des Commerzienrates Bolzau.		

* * * Dr. Steinrich Herr Georg Dörscher,
vom Nationaltheater in Berlin, als Guest.

Tanz.

Anfang 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, Ende nach 10 Uhr.

Locales und Provinzielles.

* (Ihre Kaiserl. und Königl. Hoheit die Frau Kronprinzessin) in Begleitung Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Victoria wohnten vorgestern Abend der Opernvorstellung „Der siegende Holländer“ im Königl. Theater bei.

* (Se. Hoheit der Herzog Adolf zu Nassau) hat sich auf einige Tage von Königstein aus nach Urosten zum Besuche des Fürstlich Waldeck'schen Hofes begeben.

* (Die Theater-Commission des Gemeinderathes) tagte vorgestern unter dem Vorsiehe des Herrn Oberbürgermeisters und bereth über die Frage des Platzes für den projectirten Theater-Neubau, machte sich aber noch nicht schlüssig. Die Mehrheit neigte, wie verlautet, dem Anscheine nach dem Platz hinter der Neuen Colonnade (Project des Herrn Oberbaurathes Hoffmann).

* (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 10. Dec.) Seit langer Zeit gewöhnte der Besitzer der bei Mosbach gelegenen Armenruhmühle das Verschwinden bedeutender Vorräthe, und als man in der Nacht vom 16. auf den 17. Juli aufpaßte, erwischte man den Bahnwärter Christ. Schauß aus Mosbach wie er eben einen Sack Brod fortschleppte. Das Brod, wie vordem Mehl, Kleien und dergleichen in bedeutenden Quantitäten wurden dem Schank durch den in der zur Mühle gehörigen Bäckerei jede zweite Woche Nachts allein beschäftigten Bäckerjungen Franz Wagenhäuser herausgelangt, wozu die Anwendung zweier falschen Schlüssel erforderlich war. Die beiden Angeklagten gestehen ein, von April an in gleicher Weise ihr Wesen getrieben zu haben und beziffert der Mühleneigentümer seinen Schaden auf mehrere Tausend Mark. Der Gerichtshof verurtheilt Schauß und Wagenhäuser wegen gemeinschaftlich verübten schweren Diebstahls zu je 4 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust, die Ehefrau des Schauß wegen gewerbsmäßiger Hehlerei zu 1 $\frac{1}{4}$ Jahren Zuchthaus und 2 Jahren Ehrverlust. Zugleich wird gegen sämtliche Verurtheilte Julässigkeit der Polizeiaufsicht ausgesprochen. Drei weitere Angeklagten wurden freigesprochen. — Auf die Berufung eines wegen Polizeiübertretung zu 5 Mark vom hiesigen Schöffengericht verurtheilten Wirths von hier erfolgt Freisprechung. — Die Berufung des Propheten von Auringen, welchem das hiesige Schöffengericht i. S. 80 Mark Geldstrafe wegen Bekleidung auferlegt hatte, wird verworfen. — Ein Urteil desselben Gerichts, das einer Frau von Biebrich wegen Bekleidung 3 Tage Haft auferlegte, leidet an Nichtigkeit, weil ohne die Angeklagte verhandelt worden ist. Die Sache wird in die erste Instanz zurückverwiesen. — Endlich wird auch die Berufung einer Frau aus Bierstadt verworfen; dieselbe hat wegen Bekleidung 40 Mark Geldstrafe zu erlegen event. 4 Tage zu sitzen.

* (Taunus-Club.) Eines großen Beifalls erfreute sich der am Donnerstag Abend von Herrn Polizei-Director Dr. v. Strauß im Taunus-Club dahier gehaltene Vortrag über seine im Verlaufe des letzten Sommers mit Erfolg ausgeführte Besteigung des Groß-Benedigers — 11,600 Fuß — in der Taunuskette. Der Herr Vortragende nahm seinen Weg von dem südlich an der Stel gelegenen Windisch-Matrei und erreichte nach Übernachtung in der 8600 Fuß hoch gelegenen Prager Hütte wohlbalten den Gipfel des eisigen Colosses, von dem aus eine unermögliche Aussicht auf die unzähligen Alpenketten sich eröffnete. Vorher genossen die fühnen Bergfahrer vom Gleischa aus das Erwachen des Tagesgestirns in zaubervoller Pracht. Glücklich, noch ehe die drohenden Wolken sich entladen, wurde Windisch-Matrei wieder erreicht. Für die farbenreiche Schilderung dieser Hochgebirgstour verdient der Herr Redner den Dank des Clubs und dieser dürfte sich wohl gern der Hoffnung hingeben, Herrn Polizei-Director v. Strauß noch öfter auf seiner Rednertribüne begrüßen zu dürfen.

* (Die Becker'sche Musikschule) veranstaltete heute Abend 5 Uhr im „Saalbau Lendle“ einen Musikabend für Solo- und Ensemble-Vorträge im Clavierpiel, an welchem sich außer den Schülern der Mittel- und Ober-Klassen auch die Pianistin Fräulein M. Voewenstein, Lehrerin an der Musikschule, beteiligen wird. Das Programm ist gewählt, nemt Werke älterer und neuerer Meister und von diesen das Beste; so u. A.: Bach: Concert in D-moll, erster Satz; Mozart: Concert in D-dur, erster Satz; Mendelssohn: „Lieder ohne Worte“ und Concert in G-moll, erster und zweiter Satz; Thalberg: Eugenotten-Fantastie; Chopin: Scherzo in B-moll und brillante Variationen in B-dur; Lisberg: Concertstück für zwei Claviere. Der Auftritt ist den Eltern und Angehörigen der Schüler, sowie auch Interessenten für den Musikschul-Unterricht gestattet.

* (Curhaus. — Weihnachtsball.) Die städtische Curdirection wird am 22. December einen großen Weihnachtsball, verbunden mit Tombola, veranstalten.

* (Amputation.) Dem beim Rangieren in Oberlahnstein verunglückten Bahnbeamten — es ist der hier wohnhafte Bremer Nicolaus Pfeiffer — mußte der ärgerliche rechte Fuß bereits amputirt werden.

* (Wichtiger Fang der Criminalpolizei.) Den unausgesetzten Bemühungen unserer pflichtstrengen Criminalpolizei ist es nunmehr gelungen, den Menschen festzunehmen, welchem die häufigen Diebstähle aus Kleiderdränen, die auf Hausrängen aufgestellt waren, aus Manjarden usw. zur Last fallen. Es ist ein hier wohnhafter Schneidergeselle, welcher bereits mehrfach mit Zuchthaus bestraft ist. Die bei demselben in großer Anzahl erhobenen gestohlenen Gegenstände sind auf die Polizei-Direction verbracht worden, wo selbst die unbekannten Eigentümer die selben besichtigen können.

* (Sing-Maus.) In der hiesigen Curhausrestauration hält sich eine „Sing-Maus“ auf. Das Vorkommen dieser Thiere wird oft bezweifelt,

* (Taunus-Club.) In Langenselbach hat sich am 8. d. M. eine Section des Taunus-Club gegründet und derselben sind sofort 15 Mitglieder beigetreten.

* (Historische Funde.) Bei den Wasserbauten unweit der Stadt Frankfurt wurden verschiedene Funde gemacht, darunter eine Anzahl Steinfiguren und Eisenfiguren. Auslagen für Halsketten, Amulettchen, von denen erstere wohl aus der Belagerung Frankfurts (1552) durch Moritz von Sachsen und Albrecht von Brandenburg, wobei der Goldstein und die Mainzer Warte verbrannten und die Frankfurter an der bezeichneten Stelle eine große Kanone mit Munition eroberten, herrenhören mögen. Außerdem wurde ein großes vollständig in Kiesel eingebettetes Schwert gefunden.

* (Über das furchtbare Brandunglück in Kassel.) welches wir bereits kurz erwähnt haben, berichtet die "Frankf. Pr." ferner Folgendes: Gegen 3 Uhr brach in einem Hause am Altmarkt Feuer aus, das durch die im Unterraume befindlichen Vorräthe an Öl, Farben, Tapeten &c. reiche Nahrung fand und sofort, ehe noch ein einziger Bewohner erwacht war, das ganze Treppenhaus zerstörte. Schon drangen die Flammen aus dem Dache, als die ersten Alarmsignale gegeben und die Feuerwehrleute an die Brandstätte gerufen wurden. Inzwischen waren die Nachbarn erwacht und sahen sich jetzt als Augenzeugen von Szenen, die sich kaum schildern lassen. Die zahlreichen Bewohner des brennenden Hauses standen an den Fenstern und schrien um Hilfe, die bei dem Umstande, daß es am Leitern fehlte, während ein erstickender Qualm bereits durch alle Zimmer drang, kaum möglich erschien. Man breitete rasch Betten aus, auf welche die fast gänzlich unbeliebten Bewohner der oberen Stockwerke — zum Theil aus schwindender Höhe — sprangen und so in gefahrlosester Weise ihr Leben zu retten suchten. Den Meisten gelang es auch, und nur ein Dienstmädchen trug bei dem Sprunge schwere Verletzungen davon. Dagegen erstickte eine befahrene, seit längerer Zeit fränkische Frau, ehe ihr Hilfe gebracht werden konnte, und ein Kind, das die verfeindelnde Mutter in einem Bündel Wäsche aus dem Fenster geworfen, wurde lebensgefährlich beschädigt. Von den Mobiliens &c. konnte fast nichts gerettet werden.

Kunst und Wissenschaft.

* (Ausstellung.) Herr Bildhauer Professor Cauer aus Kreuznach und Rom hat im rothen Saale des Kurhauses eine wohlgelungene Büste Sr. Kaiserl. und Königl. Hoheit des Kronprinzen ausgestellt, die er während der jüngsten hiesigen Anwesenheit des hohen Herrn modellierte. Zur Belebung des Kunstwertes ist eine besondere Eintrittskarte nicht erforderlich. Der Eingang findet vom Conversationssaale des Kurhauses aus statt.

* (Der Verein für Naturkunde) hat seine Generalversammlung auf Samstag den 18. December I. J. Abends 6 Uhr im Museumssaal anberaumt. Die Tagesordnung ist folgende: 1) Jahresbericht, erstattet von dem Museums-Inspector und Vereinssekretär, Landesgeologen Herrn Dr. Carl Koch; 2) Berichte der Sectionsvorsteher; 3) Wahl des Vorstandes; 4) Naturwissenschaftlicher Vortrag von Herrn Dr. H. H. Fresenius: Über die Anwendung des electricischen Stromes in der analytischen Chemie. Am Sonntag den 19. December Vormittags 11½—1 Uhr findet in den Räumen des naturhistorischen Museums die Ausstellung der neuworbenen Gegenstände statt. Zur Generalversammlung können Nichtmitglieder eingeführt werden, zur Ausstellung auch Damen. Nach der Generalversammlung präcis 8 Uhr wird im Gasthaus "Zum grünen Wald" ein Festessen abgehalten.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) wird an Hofftagen nicht teilnehmen, da die Aerzte Sr. Majestät den Wunsch ausgedrückt haben, der Kaiser möge sich von denselben fern halten.

* Preußisches Abgeordnetenhaus. (23. Sitzung vom 9. Dec.) Präsident v. Möller eröffnet die Sitzung um 11½ Uhr. Am Ministerische: v. Puttkamer und viele Commissare. Auf der Tagesordnung steht die Berathung des Cultusrats. Die Einnahmen werden ohne Debatte genehmigt. Bei den dauernden Ausgaben: Gehalt des Ministers (36,000 Mark) melden sich fünf Redner gegen, einer für diese Position. Abg. Dr. Windhorst bedauert, daß er wieder diesen Etat als Gelegenheit benützen mößt, seinen Klagen über die Maigesetz Ausdruck geben zu müssen, die noch unverändert fortbeständen und die katholische Kirche unehörbar bebrüdten und fragt die Regierung, was sie solchen Beschwerden gegenüber zu thun gedenke und wann sie mit Rom wieder in Verhandlung treten wolle. — Cultusminister v. Puttkamer erklärt, daß die Regierung noch unverändert auf dem der Partei entgegengesetzten Standpunkte stehe und stehen bleiben werde, zumal die Centrumpartei sich stets so abfällig verhalte und agitatorisch vorgehe. Die Aufrechterhaltung der Maigesetze halte die Regierung für die Würde und Wohlfaht der Monarchie angemessen. — Abg. Dr. Petri hält die Anzeigepflicht der katholischen Geistlichen für unerlässlich und spricht des Weiteren über Rom's Schland und vertheidigt Annahme. — Abg. Dr. Langerhans wendet sich gegen das Auftreten des Ministers v. Puttkamer in der Generalsynode und in kirchlichen Angelegenheiten überhaupt. — Nach einer kurzen Bemerkung des Abg. Stengel und einer gleichen in gewohnter Weise des polnischen Abgeordneten Dr. v. Jagdzewski widerlegt der Minister v. Puttkamer den Letzteren und berichtigt die Auseinandersetzungen des Dr. Langerhans in Betreff seines Verhaltens auf der Synode.

— Abg. Senffarth bespricht die Verfügung gegen die Lehrerbvereine und stellt sie als unbegründet und zu weit gehend klar und weist das achtenswerte Wirken der Vereine nach. — Minister v. Puttkamer begründet den Erlass jener Verfügung. Die Volkschule ist nächst der Armee wohl das wichtigste Institut des Staates, aber deswegen müssen alle Krebschäden auch sofort weggeschmissen werden. — Abg. Senffarth weist die einzelnen Vorwürfe, die der Minister in seiner Verfügung den Elementarlehrern gemacht habe, als unbegründet nach, unter großem Widerstreit des Hauses. — Abg. Grumbrecht fordert das Centrum auf, befreiden in seinen Ansprüchen gegenüber der Regierung aufzutreten. — Abg. Rickert sieht in der heutigen Erklärung des Ministers eine wesentliche Mildebung seiner früheren Worte. Cultusminister v. Puttkamer weist auf eine solche Mildebung entschieden zurück und hält seine früheren Erklärungen über die Lehrerfrage unverändert aufrecht. — Abg. Strosser fordert die Regierung auf, Frieden mit dem Centrum anzubahnen und erklärt die Parteistellung der linken Seite zur Lehrerfrage nur als Fraktionsmanöver. — Abg. Dr. Windhorst erklärt, daß er in Betreff der Schulfrage nie mit dem Minister übereinstimmen könne; er hoffe viel von dem Entgegenkommen der conservativen Partei zur Beendigung des Cultuskampfes. — Cultusminister v. Puttkamer wendet sich gegen den Vorredner und widerlegt, daß die Regierung eine feindliche Stellung zum Katholizismus einnehme. — Abg. Dr. Windhorst klagt in Erwiderung dessen vor dem ganzen Hause die Regierung der Herzlosigkeit gegenüber den katholischen Untertanen an. — Hierauf folgen persönliche Bemerkungen. Das Gehalt des Ministers wird bewilligt und ohne Debatte die Capitel: Ministerium, kirchlicher Gerichtshof, evangelischer Ober-Kirchenrat. — Die Fortsetzung der Staatsberathung vertagt das Haus auf Freitag 11 Uhr. Schlüß 4½ Uhr.

Handel, Industrie, Statistik.

PA (Zur 1881 Patent- und Musterchutz-Ausstellung) wird uns aus Frankfurt a. M., 9. December, geschrieben: "Für die im nächsten Jahre hier selbst stattfindende Patent- und Musterchutz-Ausstellung laufen die Anmeldungen, darunter die hochinteressanter Gegenstände, um so zahlreicher ein, je näher der Termin der Zulassung heranrückt. Von besonderer Anziehungskraft werden diejenigen Fabrikationszweige sein, welche dem Publikum im Betrieb vorgeführt werden. Hierher gehören außer den bereits genannten Schuhwaren- und Zündholzfabriken auch die Chocolade-, Nudel-, Handschuhs-, Schrauben-, Eisfabrikation, eine Fabrik von Kassepräparaten, eine Tapeten-, Sammet- und Seidenfärberei, eine vollständige Typengießerei &c. Alle diese Industrien werden vor den Augen des Publikums produzieren und ihre passenden Fabrikate zum Verkauf bringen. Die electriche Eisenbahn und der electriche Aufzug sind bereits früher erwähnt. Nicht weniger anziehend wird ohne Zweifel eine künstliche Eisbahn sein, welche in dem für die Ausstellung gepachten Scating-Rink hergestellt und unterhalten wird, so daß Groß und Klein das Vergnügen haben werden, im Hochsommer auf Eisglissäulen sich dem Sport des Schlittschuhlaufs hinzugeben. Vermitsel einer künstlichen Abfahrt soll im Scating-Rink selbst eine Temperatur von nicht über 14 Grad R. herrschen. Vergleichen in Amerika und London bekannten Eisbahnen sind auf dem Kontinent bis jetzt noch neu. Eine große Sternwarte mit einem kolossalen Refractor, einem Instrument von solcher Größe, daß der Linsendurchmesser desselben den der Berliner Sternwarte wesentlich übertrifft, wird bei Tag und Abends dem Publikum zur Beobachtung des südlichen Himmels zur Verfügung stehen und wird ein Sachverständiger die gewünschte Auskunft ertheilen."

Vermischtes.

— (Die 5000 Mark Belohnung,) welche von dem Bankhause Albert Samson für die Ergreifung Janer's ausgezahlt worden sind, werden jetzt viel umworben und umstritten. Die Kieler Polizei erhebt zunächst für sich allein den Anspruch auf diese Prämie und hat daher von den Geldern, welche sie bei Janer vorgefunden, vorweg ohne Weiteres 5000 Mark für sich zurück behalten. Die Königl. Staatsanwaltschaft des Berliner Landgerichts I. hat jedoch von der Kieler Polizeibehörde die Herausgabe der zurück behaltenen 5000 Mark gefordert und man nimmt an, daß dieser Forderung sofort Genüge geleistet werden wird. Die Berliner Firma Albert Samson hat dem dortigen Polizei-Präsidium inzwischen einen Vorschlag über den Modus der Vertheilung der von ihr bewilligten 5000 Mark unterbreitet. Hiernach sollen dem Maler Greve in Hamburg, durch dessen Combination und Anzeige die Ergreifung des Janer herbeigeführt worden ist, 2000 Mark zufallen; von den verbleibenden 3000 Mark sollen je 1250 Mark unter den beteiligten Beamten der Kieler bzw. Berliner Polizei vertheilt werden, den Rest von 500 Mark soll endlich die Hamburger Polizei erhalten. Dieser Vertheilungsplan hat die Billigung des Berliner Polizeipräsidiums gefunden und man erwartet, daß ihm auch die anderen Interessenten beitreten werden. Was den Janer anbetrifft, so hat derselbe sein bereits vor der Kieler und Berliner Polizeibehörde abgelegtes Geständnis auch vor dem Untersuchungsrichter mit allen Einzelheiten über seine Kreuz- und Quersfahrten rücksichtslos wiederholt.

— (Erdbeben in Ugram.) Bom gestrigen Tage liegt aus Ugram ernst die Mitteilung über einen kurzen, nicht unbedeutenden Erdstoß vor, der Nachts 3 Uhr 25 Minuten vorher selbst verspürt wurde.

* Schiff-Nachricht. Dampfer "Rotterdam" von Rotterdam am 8. December wohlbehalten in New-York angelommen.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Weihnachts-Ausstellung.

Dieselbe bietet grosse Auswahl der Neuheiten dieser Saison, sehr geeignet zu Weihnachtsgeschenken, als: garnierte Hüte, Coiffuren, Hauben, Ballgarnituren, Fichus, Schleifen, Schleier, Cravatten, Spitzenbarben, Echarpes, Rüschen, Plissés, Balayeusen, Glacé-Handschuhe, Federn, Blumen und alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Wir empfehlen diese Ausstellung den geehrten Herrschaften zur gefälligen Ansicht und zeichnen

mit Hochachtung ergebenst

Jung & Schirg,
8 kleine Burgstrasse 8.

14158



Gebrüder Wollweber,

32 Langgasse 32,

empfohlen in grösster Auswahl billigt:

Tisch- und Hänge-Lampen,

Spiegel-Lampen, Lustres, Ampeln, Wandarme
für Kerzen und Petroleum, Candelabers &c.



Neueste Brenner

(ächte Hink's Original-Patent),

sowie

Hink's System „Duplex“ imitirt.

(Leuchtkraft wie Gas.)

Letztere so hell brennend wie ächte und bedeutend billiger.

Wegen der bequemen Lösch-Vorrichtung sind diese Brenner besonders zu Hänge-Lampen zu empfehlen. — Die Brenner lassen sich leicht auf bereits im Gebrauch befindliche Lampen anbringen.

14156

Gartenbau-Verein.

Heute Samstag, den 11. December Abends 6 Uhr in der Turnhalle der höheren Töchterschule, Luisenstraße 24:

- 1) Vortrag des Herrn Director Dr. Thomä: „Über Pflanzen-Ernährung und Pflanzen-Wachsthum“.
- 2) Pflanzen-Verloosung.

86 Der Vorstand.

Garnierte und ungarnierte

Damen- und Kinder-Hüte

wegen vorgerückter Saison

Zu herobgezogenen Preisen, ebenso Blumen, Federn, Bänder, Tüll, Spitzen, Schleier und alle in's Buchfach einschlagende Artikel bei

150 F. Lehmann, Goldgasse 4.

Mehrere Werke deutscher Classiker sind billig zu verkaufen: Schiller, Klopstock, Wieland, Byker, Platen und Lenau; alle in Taschen-Format und geheftet. Näh. Oranienstraße 17, Hinterbau, zwei Stiegen hoch links. 14165

Kirchliche Wahlversammlung

am Montag den 13. December Abends 8 Uhr
im „Deutschen Hofe“.

Da die Hälfte des evangelischen Kirchenvorstandes und der grösseren Gemeindevertretung am 15. December neu gewählt wird, so laden wir wegen Aufstellung von Candidaten unsere liberalen evangelischen Mitbürgen zu obiger Versammlung hiermit ein und bitten um zahlreiche Beteiligung.

Wilhelm Beckel. Bürgermeister Coulin.

Dr. Diesterweg. Justizrat v. Eck. Geh.

Hofrat Fresenius. Ph. Göbel. L. Jung.

Fr. Kässberger. Fr. Knefeli. Koch-

Filius. W. Nötzel. C. Roth. Ph. Schlink.

C. Scheurer. Dr. Schirm. K. Schweig-

höfer. G. Steinkauler. Georg Thon.

H. Wintermeyer. E. Wissmann.

14476 Neuen Bambergischen Meerrettig, Kochzwiebeln und Knoblauch
empfiehlt Julius Praetorius, Kirchgasse 26. 14076

Bekanntmachung.

Montag den 18. December Vormittags 11 Uhr
sollen im Bauhofe Marktstraße 5 hier 2362 Kgr. altes Guss-eisen öffentlich versteigert werden. Der Oberbürgermeister.
Wiesbaden, den 8. Decbr. 1880. *La n z.*

Submissions-Ausschreiben.

Die Lieferung von **20 Stück gußeisernen Straßenkästen für Feuerhähne** soll im Submissionswege vergeben werden. Die hierauf bezüglichen schriftlichen Offerten sind mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens den **30. December Mittags 12 Uhr** bei der Verwaltung des Wasserwerks, Marktstraße 5, Zimmer No. 9, einzureichen, woselbst auch während der üblichen Bureauastunden die Bedingungen eingesehen oder gegen Franco-Einsendung von 1 Mark bezogen werden können. Der Director des Wasserwerks.

Wiesbaden, 9. December 1880. *Winter.*

Notiz.

Heute Samstag den 11. December, Vormittags 11 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von 500 Stück kurzen Reiserbeien für die städtischen Straßenkehrer, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 28. (S. Tgbl. 290.)

Wegen
gänzlicher Aufgabe des Geschäfts.

Bis Weihnachten

verkaufe den Vorrath von **ächten Schweizer-Stickereien, Lingerien und ächten Spitzen** zu möglichst billigen Preisen.

Spiegelgasse 10.

Fran Müller-Kägi

aus Zürich.

14271

Wer zu (M.-No. 6059.)
Weihnachten

seinen Kindern ein recht passendes Geschenk machen, ihnen eine große Freude bereiten und durch Erweckung ihres Interesse an der freien Natur in Zukunft Frohsinn und Gesundheit fördern will, der bestelle eine große oder kleine

Sammlung natürlicher Käfer oder 326

Schmetterlinge,

welche in seltener Pracht und Billigkeit liefert die Naturalienhandlung E. Kuhlmann, Cataloge gratis! Frankfurt a. M. Weihadlergasse 23.

Aechte Spitzen,

sowie Gardinen werden gewaschen und wie neu hergerichtet, auch werden Stärkesachen blos zum Bügeln angenommen bei Frau Clara Bülo, Adlerstraße 54, 2 Treppen hoch. 14486

Sessel mit verstellbarer Lehne und Nachttisch - Einrichtung billig zu verkaufen bei Adolph Schmidt, Faulbrunnenstraße 3; dasselb wird das Montieren von Stikereien billigst besorgt. 14513

Häfer, Hen, sowie Korn-, Weizen-, Gersten- und Häferstroh billigst bei Isr. Strauss, Schwalbacherstraße 23, Boderhaus. 14409

Ich empfehle die vorzüglichen

Chocoladen und Cacao's

von

Joh. Phil. Wagner & Co., Mainz.
J. C. Keiper.

13776

Zu bevorstehenden Festtagen

empfehle:

Fr. Confectmehl,
" Kaisermehl,
" Borschni,
" gem. Rassfinade,
" Rosinen,
" Mandeln,
" Citronat,
" Orangeat,
" Citronen,

sowie sämtliche Colonialwaaren bei feinsten Qualitäten zu den billigsten Preisen.

14209

Fr. Eisenmenger, Moritzstraße 38.

Zu Weihnachtsbäckereien

empfiehlt Citronat, Orangeat, bittere und süße Mandeln, Staubzucker, Orangenblüthenwasser, Citronenöl u. die Droguerie **Wilhelm Simon**, große Burgstraße 8.

1. Qualität Kalbfleisch 46 Pf.,

Rindfleisch 48 Pf.

empfiehlt " Mondel, 34 Grabenstraße 34. 14428

Rindfleisch 1. Qualität per Pf. 46 Pf.,

Kalbfleisch 46

bei B. Bär, Faulbrunnenstraße 6. 14016



Frische

Waldhasen

à Mt. 3.50,

frische Hirschziemer,

" Hirschbraten,

" Nehziemer,

" Nehbraten,

gemästete Gänse,

" Enten,

" Bonlarden

zu den billigsten Preisen bei

Ign. Dichmann,
Goldgasse 5.

Schellfische,

frisch vom Fang, eingetroffen bei

Martin Lemp,

14458 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Dicwurzmühlen zu verkaufen Helenenstraße 3. 13715

Dorsch-Leberthran

der Lofoden-, Fischguano- & Fischproducten-Gesellschaft
in Hamburg.

„LOFODEIN“ raffinierten Dampf-Medicinal-Leberthran

(allgemein bekanntes, wertvolles Heilmittel)
aus der frischen Dorschleber bereitet, rein und unverfälscht, fast gänzlich geruchlos und von reinem Geschmack, vom beständigen Handels-Chemiker Herrn Dr. G. L. Ulex in Hamburg als Dorschleberthran bester Qualität bezeichnet, empfiehlt die
Lofoden Fischguano u. Fischproducten-Gesellschaft in Hamburg
Eigentümer der bedeutendsten Thran-Fabrik auf den
Lofoden-Inseln in Norwegen.

In einem, in unseren jeder Originalflasche gratis beigegebenen Prospecten abgedruckten längeren Gutachten über unseren Lofoden-Thran wird derselbe von dem vereideten Chemiker des Königlichen Stadtgerichts in Breslau, Herrn Dr. A. Schottky, dem chemischen Befunde nach als rein, nach Farbe, Geruch und Geschmack als vorzüglich bezeichnet.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei
Herrn F. Blank, Bahnhofstrasse.
Ed. Brecher, Neugasse 4.
A. Brunnenwasser, Webergasse 34.
A. Cratz, Langgasse 29.
Dahlem & Schied, Langgasse 3.
J. Gottschalk, Goldgasse 2.
F. A. Müller, Adelheidstrasse 28.
Th. Rumpf, Webergasse 40.
Wilhelm Simon, gr. Burgstrasse 8.

59

A. I. Hof-Zahnarzt Dr. Popp's

Anatherin-Zahn- und Mundwasser verhindert dieselben stetig, beseitigt Zahnteil, macht blendend weiße Zähne, beseitigt schwammiges Zahnsfleisch, lockere Zähne, verhindert Fäulniß des Blutes und Zahnsfleisches u. hebt sofort überreichenden Athem.

Popp's Zahnpulver und Zahnpasta bewährte Zahnréinigungs-Mittel. — Pulver 1 Ml., Pasta in Dosen 2 Ml.

Aromatische Zahnpasta macht blendend weiße Zähne. 60 Pf.

Zahn-Blombe zum Selbst-Ausfüllen hohler Zähne, per Stiel 4 Ml. 50 Pf.

Med. Kräuterseife zur Verschönerung des Teints und gegen alle Hautunreinigkeiten, 60 Pf. — Zu haben in Wiesbaden bei Dr. Lade, Hof-Apotheke, C. Schellenberg, Amts-Apotheke, und W. Vietor; in Frankfurt a. M. bei Dr. Ph. Fresenius, Apotheker, und J. B. Lindt's Nachfolger; in Friedberg bei C. Pörtz, Hof-Apotheke.

In Flaschen zu
1, 2 und 3
Mark.

Frankfurter Würstchen

per Stück 15 Pf. bei J. Blum, Kirchgasse 22. 9410

Zwetschen 20 Pf. per Pf.

empfiehlt Fr. Eisenmenger, Moritzstr. 38. 14210

Circa 20 Liter Milch können täglich unter Garantie der Reinheit geliefert werden vom Hof Lindenhal bei Bierstadt. Öfferten nimmt auch Herr Literat A. Weeks, Mauer-gasse 12, 2 Stiegen, entgegen. 13145



Schöne Reitpferde

stehen im „Berliner Hof“ zum Verleihen.

14471

Dau.

Die Guß-, Eisen-, Stahl- und Messing-Waaren-Handlung

von Abraham Stein, Wiesbaden,

18 Kirchgasse 18,

empfiehlt alle Dimensionen Rad-, Rund-, Flach-, Quadrat- und Tafel-eisen, sowie Band-eisen, Stahl, Zink, Blech, Draht, als alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen.

13464

Buchenes Scheit- & tiefernes Anzündeholz

billigt bei

Fr. Meinecke,
Dampfsägewerk & Brennholz-Handlung,
8036 23 Döhlheimerstraße 23.

Kuhföhren

in bester, stückreicher Qualität, Ia gew. Kuhföhren, Stückföhren, buchene Holzföhren, tiefernes und buchene Holz, sowie Lohfkuchen empfiehlt

7564

Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.

Ia Kohlen Ia,

sowie buchene und tieferne Holz im Großen wie im Kleinen empfiehlt

6596

Jacob Weigle,
Friedrichstraße 28.

Kohlen,

Ia melierte, vorzüglicher Ofen- und Herdbrand, gewaschene Kuhföhren, sowie Stückföhren empfiehlt billigt

12567

Heinrich Cürten, Michelsberg 20.

Billig zu verkaufen:

Ein Sessel, ein Mahagoni-Spieltisch, eine nussbaum-lackirte Waschkommode, 8 Speisestühle (Renaissance), eine Gaslampe für einen Corridor, ein dreiarmiger Kronleuchter, ein ditto für 8 Flammen und ein ditto für 12 Flammen, eine Moderateur-Lampe, eine vergoldete Gallerie mit Aufsatz, eine solche in dunklem Holz mit Aufsatz und 2 Leselampen Albrechtstraße 45, Hinterhaus. 13787

Matratzen. Kofhaar-, Seegras- und Strohmatratzen sind fortwährend sehr billig zu verkaufen bei

13731 Ch. Gerhard, Tappezirer, Schwalbacherstraße 37.

An- und Verkauf

von getragenen Kleidern, Möbel u. dgl. zu bekannt reellen Preisen von A. Görlach, Meßgasse 27. 14425

Webergasse No. 37.

An- und Verkauf von Möbel, Weiß- und Bettzeug, Kleidern, Uhren u. dgl. m. F. Weimer. 14270

Weißer Stubensand

wird per Karren 4 Mf. in's Haus geliefert.

13948

Wilh. Birk, Lahmstraße 2.

Zimmerpäne farrnweise zu haben Walramstraße 37. 13994

Große Weihnachts-Ausstellung

in

Plüsch-Tischen,
Plüsch-Sesseln,
Plüsch-Stühlen,
Plüsch-Schemeln,
Plüsch-Ösenischirmen,

Plüsch-Decken,
Plüsch-Körben,
Plüsch-Arbeitstischen,
Plüsch-Ridicules,
Plüsch-Blocs &c.

bei

13643

E. L. Specht & Co.

40 Wilhelmstraße 40.

Gesetzlich



geschützt.

Pfaff-Nähmaschinen

aus der renommirten Fabrik

von

G. M. Pfaff,
Kaiserslautern,



sind jetzt die vollkommensten Familien-Nähmaschinen, die existieren.

Dieselben wurden in neuester Zeit prämiirt auf dem internationalen Nähmaschinen-Wettstreit in Arnhem 1879 und erhielten die goldene Medaille auf der diesjährigen Mannheimer Ausstellung.

Die Pfaff-Nähmaschinen besitzen bedeutende Vorteile vor den amerikanischen Nähmaschinen, sind viel solider gearbeitet, besser ausgestattet und haben ganz neue, praktische Verbesserungen; sie sind in Deutschland die einzigen Nähmaschinen, welche mit der neuesten Verbesserung, dem

automatischen Spannungs-Ausrüster,

13465

geliefert werden.

Für jede echte Pfaff-Nähmaschine, die auf dem Arm das obenstehende Fabrikzeichen tragen muß, garantiert die Fabrik die größte Güte und Leistungsfähigkeit.

Die alleinige Fabrik-Niederlage für Wiesbaden und Umgegend bei

Mechaniker Carl Kreidel, Webergasse 42,

empfiehlt für bevorstehende Weihnachten ihr großes Lager echter feinst ausgestatteter Pfaff-Nähmaschinen, sowie die dazu verwendbaren, ganz neuen Apparate, wie Stopfapparat, Kräusler, Faltenmarkirer, Rollwagen &c.

Grand-Hôtel Schützenhof.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß der Betrieb der Bäder seinen ungestörten Fortgang nimmt. Der bisherige Bademeister wird beibehalten. Abonnements-Billets sind gültig.

14309

J. Luville.

Pa Kern-Elfenbein-Billardbälle!

(Abdrehen und Färben),

Quene-Leder und Maschinen, Kreide, Leimplättchen und Regel empfiehlt

12761

Moritz Schaefer, Kranzplatz 12.

Loose der Hamburger Silber-Lotterie

(Hauptgewinn 15,000 Mark) à 3 Mk. in der Expedition des „Wiesbadener Wochenblatt“, Römerberg 7, und bei Herrn Carl Haack, Louisenstraße 36.

13742

Wegen Geschäfts-Verlegung Ausverkauf

aller Buch- und Modewaaren, Bijouteriewaaren, Weißwaaren, sowie einer großen Parthe garnirter Hüte zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

12062 **Elise Wiesend, Webergasse 18.**

Grand-Hôtel Schützenhof.

Ich beeche mich anzugeben, dass ich mit dem heutigen Betrieb des Grand-Hotels nebst Zubehörungen an den Herrn **Jules Luville** aus **Lyon** übertragen habe und dieser denselben für eigene Rechnung fortführen wird.

Wiesbaden, den 3. December 1880.

E. Oursin.

Bezugnehmend auf obige Anzeige beeche ich mich hiermit bekannt zu geben, dass ich von heute an den Betrieb des Grand-Hotels für eigene Rechnung übernommen habe.

Wiesbaden, den 3. December 1880.

14099

J. Luville.

Wegen
Ablebens meines Ghemannes
 verkaufe ich sämtliche Waarenbestände
 seiner Offenbacher Leder-Galanterie-
 waaren
 eigenes Fabrikat,
weit unter Fabrikpreis
 vollständig aus.

13621 **Julius Fenske Wwe.,**
 Neue Colonnade 32 & 33.

Als Spezialität empfehle in reichster Auswahl:

Malkasten jeder Art

für Del-, Aquarell- und Porzellannmalerei,
 Niederlage von seinen Blechmalkästen
 mit feuchten und flüssigen Farben in Tuben und Nöpfchen von
 Dr. F. Schönfeld & Co. in Düsseldorf.

Hochfeine mit farbigen Hölzern und Metallen eingeglegte Holzkästen mit feinsten französischen Aquarellfarben.

— Englische Farben und Malutensilien. —

14110 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Ausverkauf von Photographien

neue Colonnade 5 und 6.

Wegen Aufgabe des Locals verkaufe die noch vorrätigen Photographien zu sehr billigen Preisen.

Stereoskopbilder 6 Stück eine Mark. 14467

Anis-Formen

empfiehlt billigst C. Döring, Goldgasse 16. 14094
 Kanarienvögel Michelsberg 13, eine Stiege hoch. 14508

Unser Verkaufs-Local

32 Langgasse 32,

welches viele zu Geschenken geeignete Gegenstände enthält, bleibt bis Weihnachten auch

Sonntags Mittags geöffnet.

13959 **Gebr. Wollweber.**

Zu Weihnachten.

Ein Gelegenheits-Einkauf setzt mich in den Stand, eine große Auswahl Schürzen, Kragen, Manschetten, Schleifen und Barben bedeutend unterm Preise abzugeben. Ferner möchte ein geehrtes Publikum auf mein Lager in Christbaumverzierungen, Lichterhalter und Lichter aufmerksam, worunter sich überraschende Neuheiten befinden.

14394 **G. Bouteiller,**
 13 Marktstraße 13.

Louis Franke,

Hoflieferant,

alte Colonnade 33,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfest sein reichhaltiges Lager passender Geschenke, als: Bolants in Point d'aiguilles, Point duchesse & Applications, ferner: Spitzengarnituren, Tücher, Barben, Coiffuren, Kragen, Jabbots, Schleier, Taschentücher mit Spitzborduren, sowie mit Namen gestickt in weiß und hinter Seide. Arrangierte Tücher und Schleifen stets in den neuesten Facons in crème und weiß. Wie alljährlich habe eine große Barthie vorjähriger Gegenstände zurückgesetzt und verkaufe dieselben, um damit zu räumen, zu fabelhaft billigen Preisen, worauf ich meine geehrten Kunden besonders aufmerksam mache.

Das Geschäfts-Local ist geöffnet von Morgens 8 bis Abends 8 Uhr, auch an Sonntagen. 14043

Ein noch wenig gebrauchtes, gutes Pianino wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 14529

An einem Tanzkränzchen können noch 3—4 Kinder im Alter von 6—12 Jahren Theil nehmen. Näh. Exped. 14254

An einem nach Neujahr beginnenden, von Herrn Dornewass geleiteten Tanz-Cursus können noch einige junge Mädchen aus guter Familie Theil nehmen. Näheres bei C. & L. Voigt, Pensionat, Neuberg 10. 14034

Ein fünfzehnjähriges Mädchen sucht eine Mitschülerin zur Theilnahme an französischem und englischem Unterricht. Näheres Helenenstraße 15, Parterre. 14451

Kochfrau Arend wohnt Bleichstraße 10, 3. Etage. Dieselbe empfiehlt sich den geehrten Herrschafien auch als Köchin zur Aushilfe. 13804

Trockene Eichendiele in verschiedenen Dimensionen sind stets in meinem Geschäftslokale Alarstraße 1 sehr preiswürdig zu haben. Ant. Dochnahl. 5995

Unterricht.

Privat-Unterricht in der englischen Sprache wird ertheilt Taunusstraße 18, Parterre. 7293

Ital. Sprach-Unterricht Schulberg 8, Bel-Etage. 4054

Als Concertsängerin mehrere Jahre am Conservatorium zu Köln ausgebildet, wünsche ich gegen mäßiges Honorar Gesang- und Klavierunterricht hier selbst zu ertheilen. Empfehlungen des Herrn Musikdirector Ferd. Hiller und des Herrn Professor Carl Schneider zu Köln stehen auf Verlangen gern zu Diensten. Anzutreffen von 11—1 Uhr Mittags in meiner Wohnung Moritzstraße 16, Parterre links. 14315

Emilie Kiepenheuer.

Immobilien, Capitalien etc.

Das Haus kleine Schwalbacherstraße 9, für Schreiner u. sehr geeignet, ist zu verkaufen. Näh. Michelsberg 28. 7635

Landhaus Parkstraße 22, 11 Zimmer und Zubehör, großer Garten, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. auf dem Baubureau Oranienstraße 23. 13192

Das Haus Parkstraße No. 11 ist zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Rechtsanwalt Schenck (Schillerplatz 4). 11643

Garten und Acker zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 14347

7500 Mark Kleindelgelder sind auszuleihen. N. Exp. 14434

200,000 Mk. auch getheilt zu 4½% und 10jährig unkündbar auszuleihen. Näheres Expedition. 14214

Zwei erste Hypotheken zu je 25,000 Mk. auf 1. Jan. oder 1. April 1881 gefügt. Offerten unter J. K. sind bei der Expedition d. Bl. niederzulegen. 14300

20,000 und 14,000 Mark zu 4½% auf 1. Hypothek auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 14377

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine geübte Büglerin sucht Beschäftigung. Näh. Adlerstraße 19, 2 Stiegen hoch. 14537

Ein einfaches Mädchen vom Lande, 19 Jahre alt, welches noch nicht gedient hat, sucht auf gleich Stelle. Hoher Lohn wird nicht beansprucht. Näh. Helenenstraße 14, Bordh., Dachl. 14570

Personen, die gesucht werden:

Gesucht

eine Kindergärtnerin oder ein feineres, gesetztes Kindermädchen, das gute Zeugnisse besitzt und die Bedienung einer Dame mit übernimmt. Am liebsten sind solche von auswärts. Offerten sub A. V. 40 befördert die Expedition d. Bl. 14432

Ein braves, zuverlässiges Kindermädchen zu Weihnachten auf's Jahr gesucht. Lohn 150 bis 200 Mark. Näheres in der Expedition d. Bl. 14528

Ein im Kochen gründlich erfahrener, reinliches Mädchen an den Rhein gesucht. Dasselbe muß besonders gute Zeugnisse einsenden. Offerten unter G. H. 365 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 14571

Zur größeren Verbreitung einer vielgelesenen Zeitung werden

tüchtige Abonnementensammler gesucht. Näh. Lehrstraße 23, 1 Tr., v. 9—10 Vorm. 14112

Thätige Annoncen-Acquisiteure gesucht Lehrstraße 23, 1 Tr., von 11—12 Uhr Vorm. 14177

Vorhungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht wird zum 1. April 1881 eine unmöblierte Wohnung von 8—9 Zimmern und Zubehör im Parterre oder Bel-Etage in einer Villa mit Gartenbenutzung. Adressen unter A. P. 30 in der Expedition d. Bl. erbeten. 14335

Eine kinderlose Familie sucht zum 1. April 1881 eine unmöblierte Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Parterre oder Bel-Etage. Balkon, Gartenbenutzung wünschenswerth. Mietpreis 5—600 Mark. Gef. Offerten abzugeben kleine Burgstraße 1 im Spezereiladen. 13418

Angebote:

Frankenstraße 3, 3., gut möbl. stilles Zimmer z. v. 10988

Geisbergstraße 24 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Geisbergstraße 26 sind 3 schön möblierte Zimmer mit

Küche zu vermieten. 12487

Karlstraße 6, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer zu verm. 8774

Mauergasse 12 zwei schön möblierte Zimmer (ev. Zimmer mit Cabinet) mit oder ohne

Pension zu vermieten. 12747

Michelsberg 32 ein möbl. freundl. Zimmer nach der Straße, 2 Tr. h., gegenüber der Synagoge, an einen Herrn zu verm.

Morisstraße 6, 2. Et. links, sind 2—3 möblierte Zimmer zusammen oder einzeln mit oder ohne Pension zu verm. 6878

Rheinstraße 13 ist die 2. Etage, bestehend in 10 Zimmern, Küche, 3 Mansarden und Kellern, vom 1. April 1881 ab anderweitig zu vermieten. Zu besichtigen täglich von 10 bis 12 Uhr Vormittags. 13612

Rheinstraße 19 2 schön möbl. Zimmer, Süds., z. v. 11620

Rheinstraße 33 sind 2 ineinandergehende möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 13812

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Turhause (Südseite), ist eine herrschaftlich möblierte Etage anderweit zu vermieten; desgleichen eben-dasselbst ein Salon mit Cabinet. 8147

Villa Sonnenbergerstraße 34

geräumig, confortabel möbliert zu verm. oder zu verkaufen. 5258

Taunusstraße 17, III., ein möbl. 3. m. sep. Eing. z. v. 14198

Weilstraße No. 2 möbl. Zimmer zu verm. 12648

Ein möbliertes Zimmer (Bel-Etage) zu vermieten

große Burgstraße 7. 13557

Möblierte Wohnung von 4 Zimmern (abgeschlossen) mit oder ohne Küche, ferner 2 einzelne Zimmer zu vermieten Villa

"Germania", Sonnenbergerstraße. 13150

Ein geräumiges Zimmer ist möbliert oder unmöbliert zu vermieten Webergasse 35. 11346

Feinst möblierte Zimmer, Bel-Etage, in der Adelheidstraße, nahe

den Bahnhöfen, zu vermieten. Näheres Expedition. 14198

Eine große, herrschaftlich möblierte Wohnung mit Küche in der Sonnenbergerstraße zu vermieten. Näh. Exped. 6036
Möbl. Zimmer mit und ohne Pension vom 1. Januar ab anderweitig zu vermieten. Auch finden zu jeder Zeit **Halbpensionäre** freundliche Aufnahme bei billigen Preisen. Näh. Friedrichstraße 5, Echhaus, 2. Etage. 14543

Webergasse 14 ist ein Laden nebst Comptoir, mit oder ohne Wohnung, auf den 1. April 1881 zu vermieten. Näheres dasselb im Laden rechts. 14006

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Michelberg 18. 12932

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, welche unsere gute Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, **Christiane Elisabeth Dörr**, geb. **Fill**, zu ihrer letzten Ruhestätte geleitet haben, sagen wir unseren innigsten Dank.

Sonnenberg, den 9. December 1880.

14540 Die trauernden Hinterbliebenen.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 9. December.

Geboren: Am 4. Dec., dem Gärtner Valentin Appel e. S., N. Heinrich — Am 4. Dec., dem Schutzmännchen a. D. Reinhold Becker e. T. — Am 7. Dec., dem Eisenbaharbeiter Valentin Jung e. T. — Am 2. Dec., dem Damenschneiderhilfen Conrad Meyer e. T., N. Philippine Melusine. — Am 4. Dec., e. unehel. S., N. Johann Gustav Friedrich Steinhard.

Aufgeboten: Der Maurerghilfe August Josef Reuter von Bodenheim bei Frankfurt a. M. wohnh. dahier, und Johanna Christiane Diener von hier, wohnh. dahier. — Der Diätar bei Königl. Polizeidirection Friedrich August Weise von Predele, Kreises Zeth, Reg.-Bez. Merseburg, wohnh. dahier, früher zu Stettin wohnh., und Marie Luise Therese Dirks von Stettin, wohnh. zu Weizenseels a. d. Saale, Reg.-Bez. Merseburg, früher zu Stettin wohnh.

Berehelich: Am 9. Dec., der Kunstmärtner Josef Kaltin von Bankwitz, Kreises Namslau, bisher zu Georgenborn, fortan zu L.-Schwalbach wohnh., und Marie Agnes Eichhorn von L.-Schwalbach, bisher dahier wohnhaft.

Gestorben: Am 8. Dec., Anna Elisabeth, T. des Schreiners Christian Gebhardt, alt 7 J. — Am 8. Dec., Carl Friedrich, S. des Dachdeckers Wilhelm Heik, alt 1 J. 8 M. 8 T. — Am 8. Dec., Otto, S. des Taglöbners Johann Tröster, alt 9 J. 1 M. 14 T. — Am 8. Dec., die unverheirat. Büglerin Marie Sophie Höhner, alt 28 J. 6 M. 14 T.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 10. December 1880.)

Adler:

v. Brandeis, Fr. Rent. Johannisberg.

v. Jagow, Majora. D., Johannisberg.

Bosselmann, Oberamtmann,

Johannisberg.

Spieseke, Oberstabsarzt Dr. m.

Fr., Johannisberg.

Breitscheid, Kfm., Köln.

Hartmann, Kfm., Frankfurt.

Krug, Kfm., Frankfurt.

Hütwohl, Kfm., Steeg.

Bären:

Loos, Fr., Giessen.

Einhorn:

Messinger, Kfm., Frankfurt.

Behr, Kfm., Frankfurt.

Franken, Oberinspect., Mannheim.

Brogard, Kfm., Düsseldorf.

Lotz, Kfm., Giessen.

Müller, Gutsbes., Heckholzhausen.

Echmann, Fr., Mannheim.

Eisenbahn-Hotel:

Stein, Kfm., Mainz.

Grüner Wald:

Holzer, Kfm., Ehrenbreitstein.

Schramm, Fabrikbes., Dillenburg.

Grimmeisen, Oberstein.

Simon, Kfm., Zeitz.

Alter Nonnenhof:

Pape, Relallehrer m. Fr., Siegen.

Breischer, m. Fr., Frankfurt.

Meyer, Oberförster, Holzappel.

Mohr, Rent., Hofheim.

Brunnet, Kfm., Giessen.

Thies, Kfm., Hannover.

Schaffner, Kfm., Diez.

Schwer, Kfm., Herborn.

Pariser Hof:

v. d. Bussche, Baron, Dresden.

Salza und Lichtenau, Dresden.

Rhein-Hotel:

Rolfs, Manchester.

Staeckmann, Rent., Chemnitz.

Peters, Dr. med. m. Fr., Stockholm.

Hesse, Frl. m. Bed., Hamburg.

Rose:

Kämpers, Fabrikbes. m. Fr., Rheine.

Tannen-Hotel:

v. Bröcker, Major m. Fam., Berlin.

Hotel Victoria:

Kerdyk, Fr. Rent. m. Fam. u. Bd., Amsterdam.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

III. Advent.

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 $\frac{1}{4}$ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Bickel.

Nachmittagsgottesdienst 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Pfarrer Caesar.

Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Ziendorff. Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Ziendorff. Donnerstag den 16. December Abends 6 Uhr: Bibelstunde im Saale der höheren Töchterschule, Louisestraße 26.

Katholische Rothkirche, Friedrichstraße 22.

Fest der unbefleckten Empfängniß Mariä und Erntedankfest.

Vormittags: Heil. Messe 6, 6 $\frac{1}{4}$ und 11 $\frac{1}{2}$ Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 $\frac{1}{2}$ Uhr; Kindergottesdienst 8 $\frac{1}{4}$ Uhr, Hochamt mit Predigt und Te Deum 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Bruderschaft vom unbefleckten Herzen Mariä.

Täglich sind heil. Messen 6 $\frac{1}{4}$, 7 $\frac{1}{4}$ und 9 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Dienstag, Mittwoch und Freitag 7 Uhr sind Voratemessen.

Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Mittwoch, Freitag und Samstag sind Quatenbergtage.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelheidstraße 23.

Sonntag den III. Advent Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst.

Dienstag Abends 8 $\frac{1}{4}$ Uhr: Christenlehre.

Donnerstag Abends 8 $\frac{1}{4}$ Uhr: Bibelstunde.

Pfarrer Hein.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Sonntag den 12. December Vormittags 10 Uhr: Heil. Messe mit Predigt. Pfarrer Mundig, Schwalbacherstraße 10.

Gottesdienst der Baptisten-Gemeinde, Helenenstraße 26.

Sonntag Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr; Nachmittags 4 Uhr. Mittwoch Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Prediger Scheve.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Abends 6 Uhr, Sonntag und Donnerstag Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

St. Augustine's English Church.

Third Sunday in Advent. Holy Communion at 8.30. Matins, Litany and Sermon at 11. Evensong at 3.30.

Wednesday. Matins and Litany at 11.

Friday. Evensong at 4.

The Church Library is open from 11.30 to 12 on Wednesday.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1880. 9. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Äquidistant Mittel.
Barometer*) (Bar. Linien).	337,20	336,51	335,75	336,48
Thermometer (Reamur)	+8,6	+7,2	+5,8	+5,53
Dunstabspannung (Bar. Lin.)	2,43	2,89	2,51	2,61
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	87,6	76,9	75,4	79,96
Windrichtung u. Windstärke	W.	N.W.	N.W.	—
mäßig.	mäßig.	frisch.	bedeckt.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	Regen.
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	8,0	—

*) Die Barometerraugen sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurter Course vom 9. December 1880.

Geld.

Holl. Silbergeld — Am. — Pf. Amsterdam 168,55 B. 168,15 G.

Dukaten 9 . . . 58—59 London 20,43 B. 39 G.

20 Frs.-Stücke . . 16 . . 12—16 " Paris 80,75 B. 80,55 G.

Sovereigns . . . 20 . . 30—35 " Wien 172,20 B. 171,80 G.

Imperiales . . . 16 . . 68—73 " Frankfurter Bank-Disconto 4%.

Dollars in Gold 4 . . 18—21 " Reichsbank-Disconto 4%.

Ein Opfer des Pessimismus.

Aus den Papieren eines Arztes von C. Lionheart.

(Schluß.)

Das unglückliche Mädchen ist von jetzt ab den finsternen Mächten unwiderbringlich verfallen. — Der Angstschweiß näßt mir die Haare. Ich weiß, was mit grausamer Consequenz jetzt folgen muß.

Sie will der Rettungsengel Derjenigen werden, die sie liebt; sie will sie von dieser furchterlichen Welt befreien. Unbewußt sollen sie hinübergehen.

Ihre Lieblingscousine fällt einem vegetabilischen Gifft zum Opfer, von dem sie einen geringen Rest bewahrte, nachdem ihr Onkel es von einem Freunde aus Indien erhalten und zu Experimenten benutzt hatte. Sie weiß, daß es sicher und heimlich tödet, daß es blitzaartig niedermäht und keine Spuren hinterläßt. Mit der Schlaubheit des Geistesgestörten verwirkt sie jede Spur ihrer That. — Sie fürchtet die weltliche Gerechtigkeit und die Kerkermauern, und schwebt und gleitet und schleicht sich unhörbar zu ihrem Opfer. Nach dem Tode des kranken Kindes bleibt sie eine halbe Nacht in einer Kartoffelgrube zusammengeduckt versteckt, um keinen Argwohn aufkommen zu lassen, denn sie muß ihr Werk erst vollenden. Alles, was zu gut und rein für diese Erde ist, erst frei machen, ehe sie ihren Posten verlassen darf.

Nach jedem Verbrechen fühlt sie eine große Erleichterung und Befreiung von Angst und Unruhe, weil der innere Trieb nach Zerstörung befriedigt war. Und sie weiß sich mit unendlichen Listern der strafenden Gerechtigkeit zu entziehen, indem sie mit blitzaartiger Geschwindigkeit von dem Orte ihrer verbrecherischen That verschwindet, sich unsichtbar macht durch hastige Flucht oder wie es in jener Nacht der Fall war, als ihr Bruder sie aus dem Hause des Inspectors kommend überraschte, indem sie, im Schatten des Mauerwerkes ein paar Schritte weitergleitend, in der tiefen Kartoffelgrube gleichsam im Erdboden verschwindet. Immer vermorrerer wird jetzt ihre Weichte. Sie nennt die Geschehe: "Verüdtheiten, weil sie den Wohlthäter der leidenden Menschheit als Verbrecher und Mörder bestrafen wollen." All' ihre Gedanken und Bestrebungen drehen sich nur noch darum, "sie zu befreien". Die Allgewalt der Liebe thut der zerstörenden Wuth indessen Einhalt; sie lenkt ihre Gedanken weit ab. Aber auch diese greift nicht als Segen in ihr Leben. Sie bringt nur neuen Kampf und Trauer hinein.

Mit wahnfremdigem Eifer bekämpft sie als verdammliche Triebe die heilige, mächtige Empfindung, die sie gewaltsam zu dem Geliebten zieht. Sie wehrt sich verzweifelt, mit Todesangst, gegen ihn und sich selbst, und unterliegt doch der Gewalt des Augenblicks.

Immer mehr umnachtet sich ihr Geist.

"Ich will ihm angehören einen Augenblick! — Eine Welt des Glücks!" jauchzte sie in der letzten Zeile in wahnsinniger Entzückung. "Wir wollen nicht erwachen zum Bewußtsein des irdischen Elends, nicht zurückkehren in das irdische Jammerthal, selig wollen wir hinüberschlummern in das Nirwana!"

Jäh stand ich auf meinen Füßen. Ich weiß nicht, wie ich die Treppen hinab kam, durch den beschneiten Park an den Pavillon.

Batori war mir zugekommen. Ich fand ihr lauschend vor dem Fensterladen.

Aus der einen Stunde waren zwei geworden.

Er fuhr erschrocken zurück, als er mich sah. Ich mag wie ein Geist ausgesehen haben. Ich weiß nicht, was ich in der Verwirrung sprach, ich weiß nur, daß die leichte Thüre den verzweifelten Bemühungen nachgab, daß wir durch die anmuthige, kleine Häuslichkeit bis in's Wohngemach vordringen konnten. Ein penetranter Kohlenoxydgasduft erschwerte uns das Atmen, als wir die Thüre aufrißten.

In inniger Umschlingung fanden wir die dem Tode Geweihten. — — —

Ich mag bei der Schilderung dieser furchterlichen Stunde nicht lange bleiben. Genug, wir retteten ihn dem Leben. Die Unglückliche aber war hinübergeschlummert.

* * *

Seitdem sind anderthalb Jahre verflossen; längst schloß sich das fürstliche Erbegräbniß auf der Donah'schen Herrschaft über der Leiche der unglücklichen, jungen Frau und ihrer vom Jezu erzeugten That, und die Veröffentlichung des schrecklichen Familien-drama's soll der Rechtfertigung eines schmälerlich Verläudeten dienen, dessen einzige Waffe sie ist.

Vor ein paar Wochen gaben Batori und ich uns in Wien ein Rendez-vous, wohin ihn seine Regierung als Vertreter gesandt hat.

Ich fand den liebenswerthen Menschen aufgeräumt und voll

der einstigen Spannkraft; auch körperlich war er ein Anderer, als in jener traurigen Zeit. Frau Elisabeth, seine unzertrennliche Gefährtin in Freud und Leid, begleitet ihn natürlich, und bei ihrer an einen ungarischen Grafen verheiratheten ältesten Tochter hatten sie in Wien ihr Zelt ausgeschlagen.

Mit stürmischer Herzlichkeit ward ich von allen Seiten willkommen. Dann, als ich mit dem Batori'schen Paar allein war, sagte mein Freund ernst bedeutsam: "Ich wollte, wir hätten nicht getrachtet, den Schleier des Geheimnisses über das Vergangene schonend zu decken, es hat mich in eine schiefe Vage gebracht. Wie immer rechne ich auf Dich, Doctor, wo es eine Lanze für mich zu brechen gibt." Er reichte mir mit offener Herzlichkeit die Hand hin. "Die Verheizung an jenem Sommertage, der feurige Gluthball der aufgehenden Sonne hinter dem Nebelschleier hat sich theilweise für mich bereits erfüllt. Meine Töchter sind gut versorgt, meine Söhne haben gelernt, sich auf eigene Kraft zu stützen. Die Landesvertretung hat mich durch ihr Vertrauen geehrt, aber gerade dies hat meine politischen Widersacher zu bitterem Verfolgungshaz aufgestachelt. Sie haben versucht, in meinem Privatleben den schwarzen Fleck aufzustöbern, da sie meiner politischen Ehre nichts anheften könnten."

"Hat Silvia's fürstliches Vermögen Deinen Verlegenheiten nicht abgeholzt?" fragt ich erstaunt.

Er schüttelte abwehrend das Haupt. "Nichts habe ich davon angerührt. Silvia und Alles, was zu ihr gehört, muß auf ewig für mich tot sein, soll ich ihr nicht im Grabe noch . . ."

Frau von Batori hob besänftigend die Hand auf, und unter dieser milden Hand legte sich schnell der aufbrausende Sturm.

"Ihre Besitzthümer sind an einen entfernten Verwandten der Harrats übergegangen," fuhr er fort. "Ich wollte sie nicht. Eine kleine Erbschaft von einem Bruder meiner Frau, der vor Jahren nach Australien auswanderete, hat mir die drückende Sorgenlast abgenommen. Die wiedergekehrte Spannkraft wird uns bald vollends frei machen. Nach dieser Seite hin sind die Nebel vollständig gewichen. Nun kommt aber die Fama, dieses hundertköpfige, giftige Scheusal, und begeisert das Höchste, was ich habe, meine unbefleckte Ehre, um meinen politischen Wirkungskreis zu untergraben.

"Von Silvia's rätselhaftem Tode ist etwas durch das Geschwätz der Dienstboten in die Öffentlichkeit gedrungen. Meine politischen Gegner schlagen Kapital daraus. Man stellt Silvia als eine Märtyrerin hin, die ich in eine Ehe gezwungen, aus der sie sich mit selbstmörderischer Hand befreit, — die ich, für die Abtretung ihres Vermögens gewissermaßen dem Fürsten verkauft, und daß ich freiwillig auf dasselbe verzichtete, verschlimmert nur ihre Überzeugung. Gewissensbisse wollen sie in einer Verzichtleistung sehen, die ihnen sonst unerklärlich ist."

"Und Fürst Donah? schweigt er zu dieser schmachvollen Verläumdung!" rief ich empört.

"Für den gab's weder Glück noch Stern," erwiderte Batori traurig. "Der Arme sollte seinem Schicksal nicht entgehen. Seine düstere Gereiztheit seit Silvia's Tode mag wohl die Ursache gewesen sein, daß er, einer Lapalisch halber, sich in einen Streit mit einem italienischen Obersten derartig verwickelte, daß ein Duell die unausbleibliche Folge war. Er fiel und verschied in meines Weibes Armen. Waffenlos stehe ich den boshaften Angreifern gegenüber, und nur Du, Du kannst durch eine sachgemäße Darstellung meinen Ruf retten. O, Silvia! hat mir ein Mensch im Leben wehe gethan, so bist Du es! Noch aus dem Grabe wirst Du Deinen Schatten auf meinen Weg, Fluch dem Augenblick, der . . ."

Die "schöne Elisabeth, fromm und mild," schloß ihm liebenvoll den Mund mit ihrer weichen, weißen Hand.

"Still Stephan!" sagte sie sanft, "gönn' ihr die Ruhe nach dem schweren, heißen Lebenskampf. Sie war eine Unglückliche, keine Verbrecherin."

"De mortuis nil nisi bene," schloß er feierlich. Und ich deutete hinaus in die sich klärende Landschaft, wo die Sonne in strahlendem Glanze eben Glück verheißend die Regenwolken durchbrach.

Ich habe meine Freundschaft erfüllt.